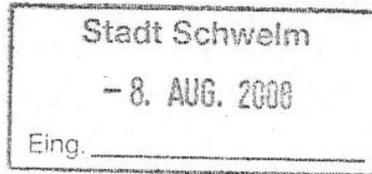


Stadtverwaltung Schwelm

Postfach 740

58332 Schwelm



Datum: 05.08.2008

Betr.: Infopost bezüglich „Blücherstraße in Schwelm“

Sehr geehrter Herr Steinrücke,

bezugnehmend auf Ihr schreiben betreffend der Verkehrsumleitung im Kreuzungsbereich Saarstraße – Blücherstraße, möchte ich als unmittelbar Betroffener –  meine Bedenken äußern.

Der Rückstau der Fahrzeuge von der Ampelanlage B7 Talstraße wird sich durch die fehlende Möglichkeit nach rechts abzubiegen z. B. Richtung Innenstadt oder Richtung Graslake, sicherlich so verlängern, das meine Geschäftseinfahrt von der Saarstraße zumindest teilweise nicht mehr genutzt werden kann. Sollte dann das eingeschränkte Halteverbot für Anlieferer der Fa. Uniwell noch genutzt werden, ist das Chaos sicherlich perfekt. Schon jetzt kommt es zu Rückstau, gerade dann wenn zwei LKWs sich auf der Kreuzung befinden. Desweiteren wäre auch unsere zweite Ausfahrt Richtung Blücherstrasse nicht mehr zu gebrauchen, da man ja wieder nur zurück in den Kreuzungsbereich Saarstraße – Blücherstraße abbiegen könnte. Ich befürchte dadurch deutliche Umsatzeinbuße meinerseits (siehe Skizze I). Der Großteil meiner Kunden kommt aus Schwelm und Umgebung und viele kommen „mal eben“ kurz rein wenn an Ihrem Auto etwas dran ist, ein Termin gemacht werden soll oder einfach nur eine Frage vorhanden ist. Sicherlich fällt davon ein Teil weg, wenn unsere Verkehrserreichbarkeit derart eingeschränkt wird.

Meinem Erachten nach, wäre die einzige Möglichkeit allen gerecht zu werden, die Erweiterung der

Fahrspur aus Richtung der baldigen Metro bis zur Brücke Blücherstrasse. So könnte eine zusätzliche Fahrspur (Rechts Abbieger) gewonnen werden und auch die ALDI LKWs würden vernünftig um die Ecken kommen ohne Stau oder das Rückwärtsfahren anderer Verkehrsteilnehmer zu erzwingen. Was bei regem Publikumsverkehr angesichts der Metro sicherlich noch öfter passieren wird als in der jetzigen Situation.

Eine Verbreiterung der Straße würde das Einfahrtsproblem der Fa. Uniwell ebenfalls mindern (Skizze II).

Das ein großer Konzern wie die Metro nach Schwelm zieht ist sicherlich sehr positiv zu sehen, aber wir als anliegende Firmen befürchten für unsere Kunden und für unsere Geschäfte massive Beeinträchtigungen wenn die Abbindung zwischen Saarstraße und „In der Graslake“ durchgeführt werden sollte.

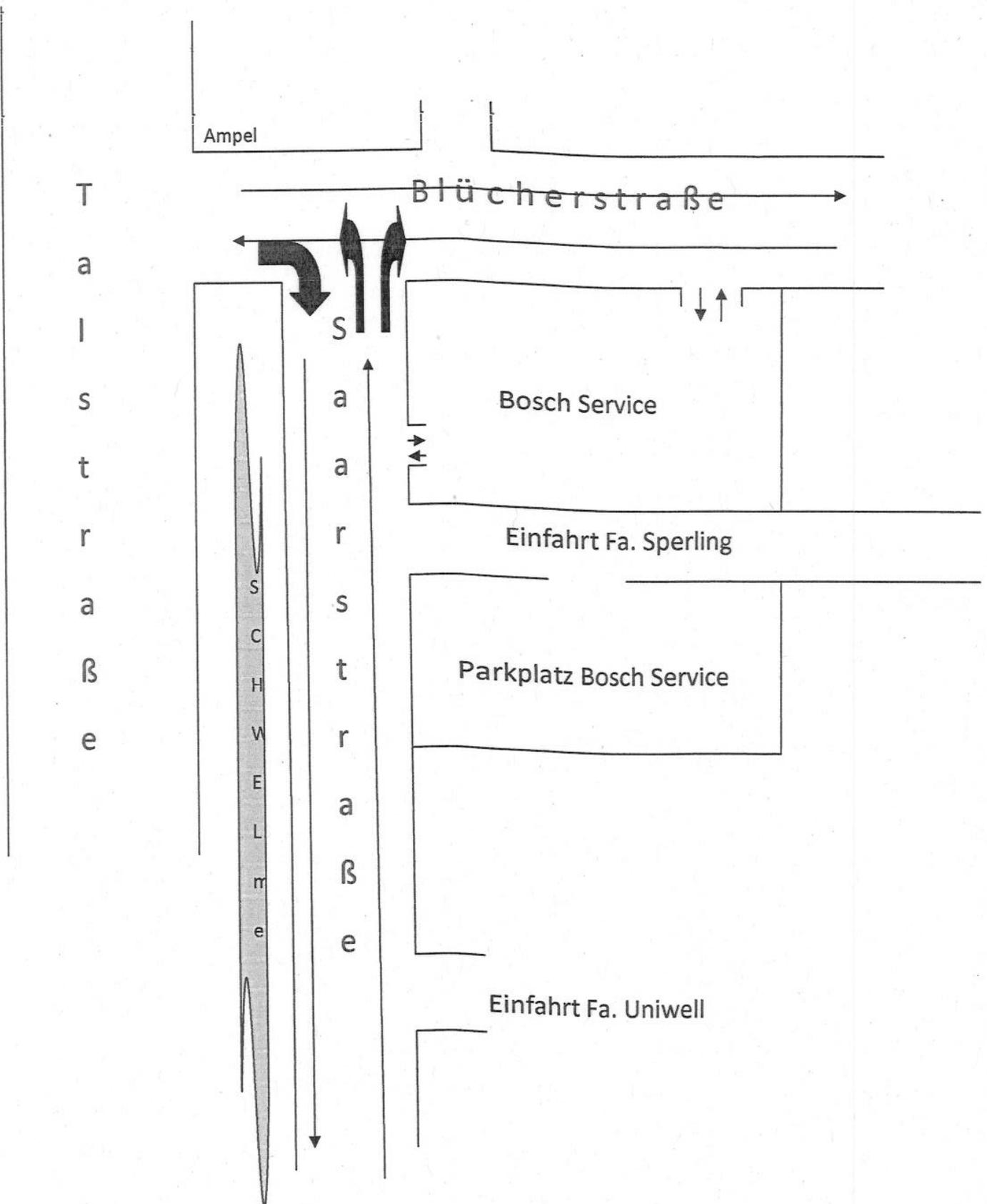
Um eine für alle Parteien annehmbare Lösung zu finden wäre eine Besichtigung der Gegebenheiten, mit Beteiligung der Anlieger, sicher eine gute Möglichkeit.

Ich hoffe Sie können meine Bedenken nachvollziehen und verbleibe mit der Hoffnung auf einen positiven Bescheid

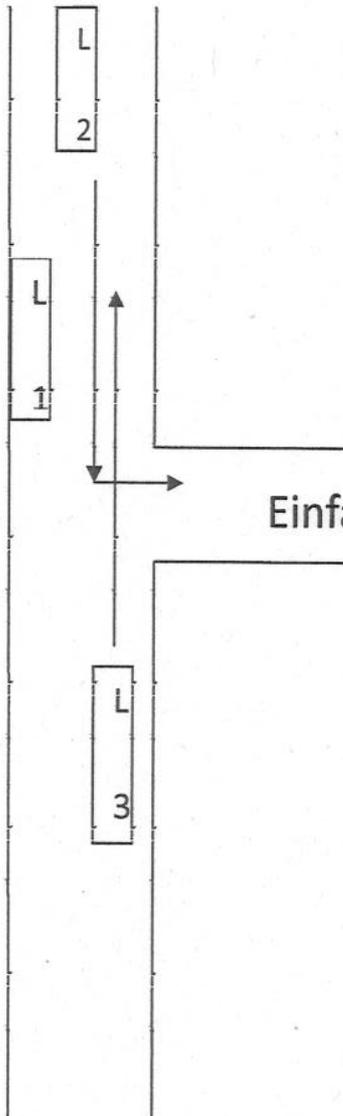
  
mit freundlichen Grüßen



Skizze I: Verbreiterung der Saarstraße



Skizze II: Einfahrt Uniwell



L 1 : parkender LKW im eingeschränkten Halteverbot

L 2: LKW der Fa. Uniwell

L 3: Aldi KLW

Einfahrt Fa. Uniwell